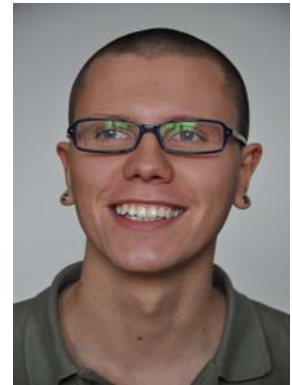


## **Bewerbung zum Bundesausschuss**

Martin Bertram



### Persönliches

26 Jahre

Bürokaufmannazubi

seit 2002 Mitglied der PDS

Mitglied des Stadtvorstandes DIE LINKE Leipzig und des Beauftragtenrates der Linksjugend ['solid] Sachsen

Stadtbezirksbeirat Leipzig Mitte

engagiert in diversen Vereinen, z. B. Aidshilfe Leipzig

### Warum bewerbe ich mich für den Bundesausschuss

Ich bewerbe mich für den Bundesausschuss, weil ich glaube, dass vor uns eine spannende Zeit liegt. DIE LINKE ist die pluralistischste Partei in der Bundesrepublik. Dieser Pluralismus ist unsere Stärke! Wir müssen als Genossinnen und Genossen diesen Pluralismus gewinnbringend für die anstehende Programmdebatte nutzen.

Der Pluralismus der Gesellschaft spiegelt sich in unserer Partei wider.

In der Bundessatzung steht, „Der Bundesausschuss fördert und unterstützt das Zusammenwachsen der Landesverbände in den neuen und alten Bundesländern.“

Ich denke die Aufgaben des Bundesausschuss müssen weiter gehen. Wir brauchen auch eine Debatte der unterschiedlichen Positionen und Meinungen, so wie den Erfahrungen und Ansprüchen von jüngeren und älteren Genossinnen und Genossen.

Egal ob Weltverbesserer oder Pragmatiker, ob Traditionalist oder Reformier oder DDR-sozialisiert oder vor allem bundesdeutsch geprägt. Wenn wir es schaffen diese Erfahrungen zu bündeln, dann schaffen wir es auch ein Programm zu erarbeiten, dass die gesamte Gesellschaft in Sachsen und der Bundesrepublik widerspiegelt.

Ich habe die vergangenen Jahre in der Partei auf dem Gebiet der Gleichstellung gearbeitet und ich will diese Erfahrungen auch in den Bundesausschuss einbringen.

Immer noch gibt es von der Partei DIE LINKE das Bild, dass wir eine von alten heterosexuellen Männern dominierte Partei seien. Dieses Bild stimmt zwar nicht völlig, trotzdem müssen wir als Partei für die Gleichstellung von Frauen und Männern, für die Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgender und natürlich für die Gleichstellung alternativer Lebensweisen kämpfen und streiten.

Wir müssen es schaffen mehr junge Menschen, besonders junge Frauen für die Arbeit in DER LINKEN zu gewinnen. Der sächsische Landesverband hat da schon einiges vorgemacht, wenn auch in Sachsen noch viel zu tun ist. Diese und viele andere Erfahrungen will ich in die Arbeit im Bundesausschuss einbringen.